

BM Böhling teilt mit, dass sich der Verwaltungshaushalt um rund 310.000 Euro verschlechtert, da Gewerbesteuereinnahmen sinken. Eine genauere Schätzung kann erst im Herbst 2008 erfolgen. Demgegenüber steigen die Personalkosten trotz höherer als kalkulierter Tarifsteigerung nicht um ca. 150.000 €, sondern nur um rund 20.000 Euro. Grund dafür ist die sparsame Personalbewirtschaftung. Sofern sich die Gewerbesteuer zum Herbst 2008 nicht positiver entwickelt oder als Alternative weitere Einnahmen aus Grundstücksverkäufen erzielen lassen, müssen entweder Maßnahmen gestrichen oder im Herbst 2008 ein Nachtrag aufgestellt werden.

Auf Nachfrage von RM Sutorius zum Rückgang der Gewerbesteuer teilt BM Böhling mit, dass die Festsetzung aufgrund der Daten aus Sommer 2007 erfolgte; im Herbst des Jahres seien jedoch noch Neufestsetzungen erfolgt. Grundsätzlich seien die Gewerbesteuereinnahmen für eine Kommune unserer Größenordnung zu gering.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.